Ministerpräsident Dr. Markus Söder: „Wir wollen noch bessere Krankenhäuser in Bayern“ / Investitionen und zwei neue Projekte in Mittelfranken

14. September 2020

Das bayerische Kabinett hat in der heutigen Sitzung das Startsignal für weitere kräftige Investitionen in den Bau bayerischer Krankenhäuser gegeben. Für insgesamt 17 neue Bauprojekte in den Jahren 2021 bis 2024 investiert der Freistaat rund 344 Millionen Euro. Damit setzt der Freistaat seine konsequente Förderpolitik für eine qualitativ hochwertige und flächendeckende stationäre Versorgung mit leistungsfähigen Kliniken fort. Darunter sind zwei wichtige Bauvorhaben in Nürnberg und Treuchtlingen.

Ministerpräsident Dr. Markus Söder: „Die Corona-Pandemie hat gezeigt, wie wichtig und richtig unsere Investitionen in Krankenhäuser in Bayern sind. Gesundheit ist unser höchstes Gut. Deshalb geben wir dafür viel Geld aus und setzten unsere Krankenhausförderung konsequent fort. Mittelfranken ist mit zwei wichtigen neuen Projekten dabei, besonders in Nürnberg mit dem Zentrum für seelische Gesundheit am Klinikum Nürnberg-Nord. Im 2. Bauabschnitt werden dort über 75 Millionen Euro für die Bereiche Diagnostik, Therapie, Pflege und Infrastruktur investiert.“

In Treuchtlingen soll ein Neubau der Fachklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie errichtet werden. Die förderfähigen Gesamtkosten betragen 39,87 Millionen Euro. Für die beiden Projekte besteht jetzt Planungs- und Finanzierungssicherheit, so dass die weiteren Planungsschritte in Angriff genommen werden können.